

Jedes 3. Kind in Deutschland leidet unter Mobbing und üblen Stress

Liebe Eltern,



jedes 3. Kind wird in den ersten vier Schuljahren Opfer von Mobbing, Gewalt oder überfordernden Konfliktsituationen. Diese Erfahrungen können sich im schlimmsten Fall negativ auf die weitere Entwicklung der Kinder auswirken. Ich denke, dass diese Zahl viel zu hoch ist und wir gemeinsam daran arbeiten müssen, diese zu minimieren. Kein Kind sollte diese Erfahrungen machen müssen.

Ich bin Michael Herre, Heilpädagoge, Vater von einem 6-jährigen Sohn, ausgebildeter Selbstbehauptungstrainer und Kinder- und Jugendcoach. Als weiteren Anti-Mobbing-Experten darf ich Matthias Brandt (www.steh-drueber.de) nennen. Wir unterstützen

Kinder und Eltern dabei, dass ihr Kind eine glückliche Kindheit hat, ohne Mobbing und üble Konflikte.

Stellen Sie sich vor, wir können Ihren Kindern gemeinsam dabei helfen, die Schulzeit ohne Mobbing und üblen Stress zu erleben.

1. Das haben Kitas und Schulen davon:

Mehr Sicherheit im Alltag

Die Kinder werden durch das Training selbstsicherer in ihrer Kommunikation und ihrem Auftreten, sodass Lehrer*innen / Erzieher*innen sicher sein können, dass Ihre Kinder auch mit schwierigen Situationen gut umgehen können. Das wird sich positiv auf den Alltag, aber vor allem auch auf den weiteren Lebensweg der Kinder auswirken.

Mehr Respekt und somit ein höheres Wohlbefinden

Die Kinder werden lernen, respektvoller miteinander umzugehen, was dazu führt, dass Streitereien minimiert werden und somit die allgemeine Stimmung bei allen Beteiligten hoch ist und bleibt.

Mehr Zielstrebigkeit

In den Kursen lernen die Kinder, zielstrebig zu sein, über sich hinauszuwachsen und auch die Dinge mit Freude zu tun, die anstrengend und schwierig sind (z.B. Hausaufgaben, die Theateraufführung oder der sportliche Wettkampf). Eine grundlegende Fähigkeit für ein zufriedenes und erfolgreiches Leben.

Mehr Klarheit, für eine gesunde Zukunft

Die Kinder werden ihre eigenen Grenzen klarer wahrnehmen lernen und somit selber erkennen können, was gut und gesund für sie ist, um selbstbewusst Abstand von schädlichen Dingen zu nehmen.

Mehr Öffentlichkeitsarbeit

Die Kurse können wunderbar in der Presse platziert werden, damit sich Kitas und Schulen der Stadt mit einem aktuellen Thema präsentieren und damit zeigen, dass Sie hinschauen und handeln und sich somit von anderen Schulen abheben.

2. Das Konzept:

„Selbstbehauptung ist die Kunst seine eigenen Grenzen wahrzunehmen und zu setzen, sowie anderen ebenfalls das Recht auf Selbstbehauptung zu geben und sie zu respektieren.“ Daniel Duddek

Dieser Satz steht für unsere Arbeit wie kaum ein anderer. Die Kinder werden selbstsicherer und somit langfristig für ihren weiteren Lebensweg gestärkt, da sie in den Trainings kindgerecht Selbstbehauptungskniffe und Kommunikationsmethoden kennen und anwenden lernen. Durch die Art, wie die Kurse geführt werden, erfahren die Kinder zudem fast nebenbei, wie sie sich selber mehr zutrauen können und wie sie Dinge meistern, welche ihnen im ersten Moment schwer fallen, sodass sie am Ende erkennen: Ich kann über mich hinauswachsen. Das Ganze mit nur einem Ziel – Mehr Sicherheit im Alltag und der Zukunft unserer Kinder.

Auftraggeber bekommen pädagogisch fundierte und praxiserprobte Kurse für Ihre Kinder. Es geht dabei nicht nur um das Setzen von Grenzen, sondern auch um das Respektieren selbiger. Das Konzept aus unserer Ausbildung durch „Stark auch ohne Muckis“ hat deutschlandweit schon über 40.000 Kindern in eine bessere, selbstsichere Zukunft geführt, nicht schulklug, sondern straßenschlau!

3. Ablauf:

In den Kindertagesstätten werden wir in Gruppengrößen von ca. 20-30 Vorschülern unsere Trainings in 4 x 60 Minuten absolvieren. Für die Schulklassen finden die Kurse in sechs Schulstunden statt. Darüber hinaus bieten wir Elternabende für die Schulen und Kindertagesstätten sowie Erzieher- und Lehrerseminare, um das ganzheitliche Konzept auch den Erwachsenen mit an die Hand zu geben. Themen für die Pädagogenseminare sind: "Einheitlicher Umgang mit Mobbing und Konflikten", "Einheitlicher Umgang mit Tätern", „Resilienz – Burnout Prophylaxe“, „Meine Haltung zum Kind“. Sollten einige Pädagogen*innen bereits eine Ausbildung/Fortbildung zum Streitschlichter absolviert haben, so ist diese eine großartige Ergänzung und macht unser Fortbildungsangebot damit nicht überflüssig. Unsere Inhalte sind rein präventiv zu verstehen und sorgen bestenfalls dafür, dass es erst gar nicht zu einem Streit kommt.

4. Ziele der Selbstbehauptungskurse für Kinder

Die Kinder lernen...

- ... mehr auf ihre eigenen Gefühle zu vertrauen, denn Gefühle zeigen ihnen, was gut oder möglicherweise schlecht für sie ist (sein kann).
- ... Grenzen kommunikativ und gewaltfrei zu setzen.
- ... ihnen gesetzte Grenzen bewusster zu respektieren, da sie erleben, was der Grund hinter den Grenzen anderer Menschen ist und so ein größeres Verständnis für die Meinung / Grenze anderer Menschen entsteht.
- ... sich deutlich mit Worten zu wehren.
- ... ihre Wirkung auf andere zu erkennen und bei Bedarf zu verändern.
- ... gefährliche Situationen früh zu erkennen, um bestmöglich zu reagieren.
- ... zu erkennen wie jemand fühlt, umso mehr Empathie zu entwickeln.

Herzliche Grüße
Michael Herre